

## Saisonrückblick und -vorschau

Nachdem die Kampfgemeinschaft Oberforstbach/Kelmis 2016 noch an der Meisterschaft in der Oberliga „gekratzt“ hatte, waren die Erwartungen für 2017 entsprechend hoch. Diese konnten jedoch zu keiner Phase der Saison auch nur annähernd gehalten werden. Aktive, die im Vorhinein ihr Kommitteent fest zugesagt hatten, hielten ihr Wort nicht. So stand der Kader zu Beginn der Saison auf sehr „wackeligen Beinen“. Entsprechend gelang es für die ersten Kämpfe nur mit großer Not, überhaupt ein gültiges Team aufzustellen. Nach langem Abwägen der Fürs und Widers entschied der Vorstand zusammen mit der sportlichen Leistung die Mannschaft zurück zu ziehen.

Der mit diesem Rückzug verbundene Abstieg in die Bezirksliga wird dabei nicht als Strafe sondern als Chance aufgefasst, eine neue Mannschaft um eigene junge Sportler aufzubauen, die zuletzt – aufgrund der sehr hohen sportlichen Anforderungen in der Oberliga – teilweise noch in der zweiten Reihe standen. Diese sollen durch steigende Wettkampferfahrung an Klasse gewinnen und gleichzeitig die Identifikation der heimischen Zuschauer mit den heimischen Ringern wieder fördern. So rekrutiert sich der Stamm der Mannschaft aus folgenden Aktiven:

- Max Schornstein (61kg)
- Bastian Maas (66/75kg)
- Sasha Angelov (66/75)
- Walid Nianzmand (66/75kg)
- Antoine Waauff (66/75)
- Georgiy Mizilin (75kg)
- Talgat Gaziyev (86)
- Angelo Lord (86/98)
- Pierre Laschet (86/98kg)
- Peter Breuer (98/130kg)
- Patrick Vahlefeld (98/130kg)
- Abdullah Gaziyev (98/130)
- Magomed-Said Omarov (98/130)

Auf der diesjährigen Mitgliederversammlung des Ringerverbands NRW wurde eine Reform des Ligen Systems beschlossen. Neben einer zweigeteilten Ober- und Landesliga wird es in diesem Jahr 4 Bezirksligen mit jeweils 5 Mannschaften geben. Hierdurch verspricht sich der Ringerverband eine größere Regionalität mit spannenden Lokalderbys und kürzeren Fahrten für die Vereine. Im Anschluss an die Gruppenphase werden in der Endrunde die Meister und Absteiger in den einzelnen Ligen ermittelt. Eine weitere Neuerung ist, dass die Finalkämpfe aller drei Ligen erstmals zentral an einem Ort ausgetragen werden, um dieses Event für ein breiteres Publikum besser vermarkten zu können.

In der laufenden Saison besteht eine Mannschaft in der Bezirksliga aus 7 Ringern mit den Gewichtsklassen: 57, 61, 66, 75, 86, 98, 130. Ein Kampfabend besteht aus Hin- und Rückrunde. Nach der Hinrunde werden die Stilarten getauscht, so dass pro Kampftag 14 Kämpfe zu sehen sein werden.

Der TKV geht in dieser Saison zunächst in der Gruppe A Rheinland an den Start, in der sich die Zuschauer besonders auf die Lokalderbys gegen Walheim II und Aldenhoven II freuen dürfen. Neben diesen beiden Mannschaften wird auch der RV Saitiev Eupen erstmals eine Ringermannschaft im Ligenbetrieb stellen. Der 1. Vorsitzende Isar Gamboulatov kann hier auf einen große Auswahl

talentierter Ringer zurückgreifen, von denen der ein oder andere in den letzten Jahren bereits für den TKV auf die Matte gegangen ist.

Betreut wird unsere Mannschaft auch in dieser Saison von dem bewährten Trainerduo Arnold Waauff und Norbert Ganser, die der Mannschaft im Vergleich zu den letzten Jahren ein komplett verändertes Gesicht geben werden und durch den Einsatz möglichst vieler talentierter Eigengewächse einen erfolgreichen Neuanfang in Angriff nehmen werden. Wenn die Mannschaft vom Verletzungspech verschont bleibt, sollte das ausgegebene Ziel „Endrunde“ durchaus im Bereich des Möglichen liegen.



Trainerduo Arnold Waauff und Norbert Ganser

Die einzelnen Termine der Kampfpaarungen können Sie Seite **XXX** entnehmen. Wir freuen uns über Ihren Besuch in der Tannenallee.

Ebenso freut sich Trainer Arnold Waauff über neue interessierte Sportler. Trainingszeiten sind dienstags und donnerstags von 20:00 – 22.00h.



v.l.:Norbert Ganser, Walid Nianzmand, Pierre Laschet, Angelo Lord, Patrick Vahlefeld, Djakhar Gamboulatov, Arnold Waauff